

Pressemitteilung

Nr.: 221/2021

Potsdam, 12. April 2021

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Sozialministerin Nonnemacher würdigt Arbeit des Vereins Opferperspektive – Neues Beratungsbüro in Cottbus eröffnet

Der Verein Opferperspektive hat heute (12.04.2021) ein neues Beratungsbüro in Cottbus im Rahmen einer Online-Lesung eröffnet. Der Autor Mohamed Amjahid las aus seinen Büchern „Unter Weißen“ und „Der weiße Fleck – Eine Anleitung zu antirassistischem Denken“, in denen er sich unter anderem mit persönlichen Rassismus-Erfahrungen auseinandersetzt. In der digitalen Eröffnungsveranstaltung würdigte Sozialministerin Ursula Nonnemacher in ihrem Grußwort das Engagement des Vereins gegen Rassismus und Diskriminierung: „Rassismus – in welcher Form auch immer – darf niemals toleriert werden. Ich bin froh, dass wir in Brandenburg Vereine wie die Opferperspektive haben. Sie leisten eine ganz entscheidende und unverzichtbare Arbeit.“

Nonnemacher weiter: „Jeder einzelne Angriff mit einem rassistischen Hintergrund ist erschreckend und besorgniserregend. Rassismus beginnt nicht erst mit Terroranschlägen, sondern mit dem Ausschluss und der Abwertung von Menschen, die vermeintlich ‚anders‘ oder ‚fremd‘ sind. Rassismus beginnt in den Köpfen. Es ist einfach, sich über die Zahlen rechter Gewalttaten zu echauffieren und zu fordern, dass sich etwas ändert. Es ist aber sehr viel schwerer, sich selbst zu hinterfragen. Die eigenen Vorurteile und Stereotypen zu entdecken. Wir alle, auch wenn wir uns für noch so aufgeklärt und tolerant halten, haben Vorurteile. Wichtig ist, sich ihrer bewusst zu werden und das eigene Verhalten zu ändern. Das erfordert Mut und Zivilcourage.“

Der gemeinnützige Verein Opferperspektive bietet schon seit vielen Jahren im Land Brandenburg eine professionelle Beratung für Betroffene rechter Gewalt und rassistischer Diskriminierung an. Wegen der geltenden Kontaktbeschränkungen können die Beratungen derzeit nur digital stattfinden. **Das neue Büro befindet sich im Alten Stadthaus am Altmark 21 in Cottbus.**

Hinweis: Interessierte können heute ab 18 Uhr über den Link www.adb-brandenburg.de/livestream an der Veranstaltung teilnehmen.



Corona-Virus
BÜRGERTELEFON

0331 866 5050

Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

WEB

<https://corona.brandenburg.de>